

Kill Me Kiss Me

Seto als Killer XD

Von _TrafalgarLaw_

Kapitel 1: Act 1 - Rote Augen

Sooo....

Ich hoffe euch gefällt diese Story ^-^

Ist mir bei der abreibt angefallen ^^° Ja ich weiß, eigentlich sollte ich ja arbeiten aber mir war wirklich groten langweilig weil kein Gast kam und da habe ich halt meine Fantasie angespornt...

Act 1 - Rote Augen

Die Nacht war seit etwa drei Stunden über Tokio gekommen und doch war es nie dunkel. Die Werbetafeln beleuchten den Himmel und die Lichter in den Hochhäusern brannten die hell.

Die Strassen waren gefüllt mit Menschen die nur nachts raus gingen oder arbeiten.

Seto stand am Rand des Daches und sah nach unten. Neben ihn war die Leiche seines letzten Auftrages.

Das Haus, auf dessen Dach er gerade stand, lag direkt am Fluss. Es würde wohl dauern bis man die Leiche finden würde. Mit aller Kraft hob er die Leiche hoch und warf sie runter. Mit seinen blauen Augen sah er zu, wie die Leiche nach unten fiel und ins Wasser unterging. Seto grinste zufrieden und zog eine Schachtel Zigaretten aus der Innentasche seiner Jacke. Ein Zippo zog er aus seiner Hose. Mit einem Klick zündete er seine Zigarette an und zog tief dran. Der bläuliche Rauch wurde vom Wind mitgerissen und verschwand.

Vor seinen Augen kamen dann einige Schneeflocken zum Vorschein. Mit hochgezogener Braune sah er nach oben und nach wenigen Augenblicken fiel dichter Schnee.

"Na toll", fluchte er und verlies das Dach.

Vor dem Haus stand sein Ferrari, der Nachtschwarz war. Seto startete den Wagen und fuhr los. Nebenbei schaltete er das Radio an.

"Wir haben es 23.49 Uhr und es Freitagabend. Hier ein Hörerwunsch. Fanta 4 mit Troy."

Seto schaltete einen anderen Sender ein und gab dann Gas als die Ampel, wo er

gerade gehalten hatte.

Shinichi saß in seinem Ledersessel vor einem niedrigen Tisch, wo ein Schachbrett aufgestellt war. Seine Stirn war in Falten gelegt und er tippte mit seinen Fingern auf der Lehne. Er wusste einfach nicht weiter. Dann fluchte er. "Verdammt, ich bin doch tatsächlich Schach Matt."

Jemand räusperte sich und Shinichi sah auf. Einer seiner Bodyguards stand vor ihm. "Was"; fragte er genervt und lehnte sich zurück. Ein junges Mädchen trat neben ihn und reichte ihm ein Glas Cognac. Er nahm es und schwang es etwas. Langsam nippte er dran.

"Seto ist gerade angekommen", sagte der Bodygard und Shinichi nickte. "Bring ihn rein."

Der Mann ging und wenig später kam Seto gemäßigt in das Wohnzimmer und setzte sich, ohne Shinichi zu begrüßen hin.

"Auftrag erledigt."

Ein Mädchen kam zu ihm und reichte ihm ein Glas Rotwein, das er nickend annahm. Kurz roch er dran und trank dann einen Schluck.

"sehr gut. Sehr gut." Shinichi rieb sich die Hände. "Was möchtest du als Verdienst?"

Seto zuckte die Schultern. "Mein Bankkonto ist gut gefüllt und ich lebe in einer guten Gegen. Entscheide du und sag es mir oder schick es mir zu."

Shinichi nickte. "Wie du meinst."

Als Seto ausgetrunken hatte stand er auf. "Bis zum nächsten mal." Dann verließ er die Wohnung wieder.

Ein Mann kam dann. "Die neuen Mädchen sind da, Boss." Dieser stand auf und nickte.

"Sehr gut. Zeig sie mir."

Die beiden gingen dann in das Nebenzimmer, wo ein Dutzend Mädchen standen. Ihre Füße und Hände waren gefesselt.

"So....", nuschelte Shinichi und sah sich alle an. Sein Blick fiel auf ein junges Mädchen, das sich hinter einigen versteckte. Er hob seine Augenbraune, als er sie sah. 'Perfekt...', dachte er und winkte seinen Assistenten ran. "Die da, im Kimono, dann die dritte, vierte, sechste, achte, neunte, elfte und zwölfte. Die anderen können an die untersten Männer gegeben werden."

Der Mann nickte und gab es weiter. Shinichi rieb sich die Hände. "Was für Prachtexemplare."

Seto gähnte und wischte sich das Motoröl aus dem Gesicht.

Die Nacht hatte er kaum geschlafen. Die Heizung war in der Nacht ausgegangen und er wäre beinahe erfroren. Er hatte sogar seinen eigenen Atem gesehen. Am nächsten Morgen hatte er sofort den Vermieter angerufen.

"Hey Seto", sagte eine Stimme und er sah vom Motor auf. Jeremy stand am Tor und sah ihn an. "Was denn", fragte er und wischte sich die Hände ab.

"Essen ist da."

Seto nickte und folgte ihm.

An einem Tisch saßen bereits die anderen Jungs aus der Autowerkstatt. Sie aßen bereits. "Danke fürs warten Leute", grummelte Jeremy und setzte sich mit Seto an den Tisch. Beide begannen dann zu essen.

Die sechs Jungs sahen nebenbei TV. Dort wurde gerade ein Boxkampf gesendet.

"Wer gewinnt. Robert oder Sven?" Sascha sah die anderen an und kippte sich Kaffee ein.

"Robert. Er hat die bessere Technik." Seto hatte bereits aufgegessen und sah auf den Fernseher.

Alle sahen ihn an und nickten. Meist hatte Seto immer Recht und darauf sagten sie auch nichts.

Plötzlich klingelte ein Telefon. Seto nahm sein Handy raus und ging ran. "Hier Seto..."

"Seto, ich habe wieder einen Auftrag an dich."

"Ok", sagte Seto und steckte das Handy weg. "Ich geh heute wieder früher."

Sascha nickte. "Verstanden."

Als alle aufgegessen hatten gingen sie wieder an ihre Arbeit.

Shinichi erwartet bereits Seto und als dieser eintrat stand er auf. "Endlich bist du da."

"Ich bin doch pünktlich." Mit hochgezogener Braue sah er auf seine Uhr. Kurz vor 20 Uhr.

Er grinste. "Aber sicher doch, Seto." Shinichi setzte sich in seinen Sessel zurück und bot Seto einen Platz an. Es war ebenfalls ein Sessel.

Ein Knappbekleidetes Mädchen kam mit einem Glas Cognac und einem Glas Rotwein an. Sie reichte jedem ein Glas.

"Was ist mit dem Auftrag?" Gelassen nippte Seto an seinem Wein.

"Ja. Also es geht um einen Verräter. Er will der Polizei von meinen Geschäften erzählen und das will ich nicht. Wie du siehst ist auch dein Gehalt so mit in Gefahr."

Plötzlich ertönten Schreie eines Mädchens. Seto sah zu einer Tür, wo sie hervor drangen.

Shinichi seufzte. "Ryô nimmt sich wohl wieder Sie vor."

Ein Mädchen trat nervös von einem Bein aufs andere. "Ja Herr. Es ist Nummer 1."

Er seufzte. "Weiß sie nicht, da sie bei ihm nicht schreien sollte, wenn er sie nehmen wird? Er wird doch nur geiler damit."

"Ihr wurde es gesagt aber derzeit ist er ziemlich brutal."

Dann hörten die Schreie abrupt auf und nach einiger Zeit kam ein junger Mann aus dem Zimmer. Er ging dann aus dem Zimmer.

Ein junges Mädchen in einen weißen Kimono kam dann aus dem Zimmer. Ihre Wangen waren rot und geschwollen. Beschämt sah sie zu Boden als sie Seto und Shinichi sah.

Dieser Blick hatte gereicht um Seto's Aufmerksamkeit zu bekommen. 'Diese Augen...', dachte er und sah dann zu Shinichi.

"Ach so, ich weiß leider nichts, was ich dir geben kann als Bezahlung." Shinichi nippte an seinem Cognac.

"Ich aber", sagte Seto. "Sie."

Er zeigte auf das Mädchen.

Shinichi lachte. "Eine gute Wahl. Sie gehört dir. Ich bringe sie zu dir und du erfüllst deinen Auftrag."

Seto nickte und stand auf. Er nahm die Akte und ging. Kurz warf er dem Mädchen einen Blick zu und sie erwiderte diesen. Jedoch wandte sie den Blick sofort wieder ab. Dann war er weg.

Kiara sah sich in der Wohnung um. Obwohl sie sehr elegant war, war sie sehr unordentlich.

Sie hörte, dass die Wohnung zugeschlossen wurde. Draußen wurde wohl jemand warten und drauf aufpassen, dass sie nicht fliehen würde.

Also entschied sie sich aufzuräumen. Was hätte sie auch anderes tun sollen? Shinichi sagte, ihr neuer Herr wäre ein Killer... Killer...

Kiara schluckte. "Von der Traufe in den See", nuschelte sie und begann aufzuräumen. Am Abend machte sie Sandwichs, was anderes konnte sie kaum machen, da der Kühlschrank fast leer war und sie ging ins Schlafzimmer.

Dort zog sie sich bis auf ihren String aus und legte sich ins Bett.

Seto sah sich um und fragte sich ob er sich in der Wohnung geirrt hatte, doch der Schlüssel hatte ja gepasst.

Ob das Mädchen aufgeräumt hatte? Wie es schien, war es so. In der Küche fand er etwas zu essen, was er aufaß.

Als er ins Schlafzimmer kam, stoppte er. Das Mädchen lag in seinem Bett. Die Decke war ihr bis zur Hüfte runtergerutscht und er sah ihre Brüste. Langsam leckte er sich über die Lippen.

Er zog sich aus und legte sich ins Bett. "Ein andere mal", seufzte er, denn er war zu Kaputt. Morgen würde es reichen.

Er deckte das Mädchen auch zu und er schlief kurz darauf ein.

Fortsetzung folgt....